

Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen

**Es ist sündhaft, wenn jemand die Befehlsgewalt über die Umma behält, der weder Bindungen noch Verpflichtungen ihr gegenüber einhält**

Das Höchstgericht, das heute tagte, hat die Legitimität der Wiederwahl Muscharrafs zum Präsidenten Pakistans nicht widerrufen. Bekanntlich fand diese Wahl am 6.10.2007 statt. Dies, obwohl dieser Mann keine rote Verbotslinie übrig ließ, die er nicht übertreten hätte.

So hat er den Amerikanern für ihren bestialischen Angriff auf Afghanistan Tür und Tor geöffnet und Pakistan zu einem Vorposten der amerikanischen Armee gemacht, um ihre Massaker in Afghanistan durchführen zu können.

Danach befahlen ihm die USA, seine Armee gegen die muslimischen Stämme an der pakistanisch-afghanischen Grenze in den Krieg zu schicken. Er entsandte ca. 90.000 Soldaten dorthin, die gegen ihre Brüder kämpfen mussten, um die Amerikaner und ihre Verbrecherbanden in Afghanistan zu schützen. Er tötete Stammesführer in Belushistan und anderswo, brach seine Vereinbarungen mit ihnen und beging dort die schlimmsten Verbrechen. Trotzdem verlangen die USA noch mehr von ihm.

Kaschmir ließ er einfach im Stich. Nicht einmal neutral verhielt er sich. Er verfolgte die kaschmirischen Mujahedin, verhaftete sie und verbot ihnen den Aufenthalt in ihrem Land. Sogar das Recht auf Selbstbestimmung, zu dem die „Vereinigung der Fremden Kaschmirs“ ihre Zustimmung gab, hat Muscharraf aufgegeben. Er normalisierte die Beziehungen zu Indien und erkannte somit die indische Besetzung des größten Teils von Kaschmir an.

Er befahl auch die Beschießung der Roten Moschee mit schwerem Geschütz und lehnte alle laufenden Vermittlungsversuche ab. Absichtlich demütigte er die Gelehrten und die Studenten der islamischen Schulen.

Von den Menschen wird er nun gehasst und verabscheut und musste befürchten, dass seine Anhänger bei den nächsten Parlamentswahlen im Januar 2008 durchfallen werden. Dies würde aber seine Wiederwahl durch das neue parlamentarische Gremium kaum möglich machen, weshalb er die Präsidentenwahl vor die Parlamentswahlen setzte, da das alte Parlament noch vor der Ausbreitung seiner Schlechtigkeiten gewählt wurde. Die Menschen wurden damals von ihm getäuscht und stimmten bei den letzten Parlamentswahlen für ihn. Durch dieses Manöver wurde er am 6.10.2007 vom alten parlamentarischen Wahlgremium wiedergewählt.

Wie es für einen Agenten auch charakteristisch ist, ändert er seine Farbe, sobald die Umstände seiner Herren dies erforderlich machen. Die Aktien der USA erlitten nämlich Einbußen in der Region. Sie sahen sich deswegen genötigt, mit den Engländern ein Arrangement einzugehen, um ihren Einfluss in Pakistan zu retten. Da Muscharraf von den pakistanischen Muslimen nun vollends verabscheut und verworfen wird, befahlen sie ihm, diesem pakistanischen Wicht, über die Verbrechen Benazir Bhuttos hinwegzusehen. Damit sollte sie wieder sauber und unbefleckt dastehen, nachdem Muscharraf sie zuvor der Korruption und Korrumpierung bezichtigt und sie des Landes verwiesen hatte. Nun buhlt er um ihre Gunst, damit sich beide die Macht auf dem Blute der Muslime und ihren zerrissenen Leibern teilen. Und so geschah es auch. Bhutto traf heute in Pakistan ein - als ersten einer ganzen Reihe eiliger Schritte, um die vereinbarte Abmachung umzusetzen.

## **Ihr Muslime!**

### **Ihr Muslime Pakistans!**

Es ist eine wahre Schande für euch, dass sich Leute wie Muscharraf und Bhutto, die Allah und Seinen Gesandten offen bekämpfen, sich eurer Geschicke bemächtigen können. Sie haben euer Blut vergossen und euer Land euren Feinden freigegeben. Sie haben weder die Unverletzbarkeit von Moscheen oder Koranschulen noch die Würde von Gelehrten oder die Größe muslimischer Kämpfer respektiert. Die Stärke Pakistans haben sie in Schwäche verwandelt und sogar die Lehrpläne manipuliert, um ihren amerikanischen Herren zu gefallen.

Diese Herrscher gehören zu jener Meute von Tyrannen, über die Allah der Erhabene gesagt hat:

((ألم تر إلى الذين بدلوا نعمة الله كفراً وأحلوا قومهم دار البوار % جهنم يصلونها ويأس القرار))

**„Siehst du nicht jene, die Allahs Gnade mit Unglauben vertauschten und ihr Volk in die Stätte des Verderbens brachten? Ğahannam ist's, worin sie schmoren werden, wie schlimm ist wahrlich so ein Ende.“ (14:28-29)**

### **Ihr muslimischen Soldaten!**

Ist unter euch kein rechtschaffener Mann mehr? Wie kann der Islam in eurer Gegenwart bekämpft werden? Wie können Moscheen unter euren Augen zerstört werden? Man befiehlt euch, eure Brüder in den Stammesgebieten zu bekämpfen und ihr gehorcht dann noch? Wie können eure Länder den ungläubigen Kolonialisten als Freizone überlassen werden, ohne dass euer Blut in den Adern zu kochen beginnt? Wie können die USA zum uneingeschränkten Herrscher in eurem Lande werden, ohne dass ihr sie ins Visier eure Gewehre nimmt?

Ihr Soldaten seid die Nachfahren der großen Persönlichkeiten, die Muhammad Ibn Al-Qasim empfangen. Sie gaben sich aber nicht damit zufrieden, den Islam anzunehmen und in ihren Häusern zu verweilen, sondern zogen mit ihm in den Jihad, um neue Länder zu eröffnen. Sie waren treue Wächter des Islam und der Muslime, seitdem sie den Islam angenommen hatten. Der Islam wurde zu *ihrer* Angelegenheit; *sein* Staat war *ihr* Staat. Sie unterstützten Allah; und so unterstützte Er sie, und sie zählten wahrlich zu den Aufrichtigen.

Ihr Soldaten seid die Söhne jener, die eurem Land den Namen „Pakistan“ – „das reine Land“ – gaben, damit es zu einem Zufluchtsort für den Islam und die Muslime wird. Es sollte nach dem regiert werden, was Allah herabgesandt hat und den Jihad um Allahs willen führen. Wie könnt ihr es dann hinnehmen, dass der Säkularismus und Kapitalismus Amerikas zu eurem Lebenssystem geworden ist? Wie könnt ihr es hinnehmen, dass der Jihad gegen die ungläubigen Kolonialisten zu einem Krieg gegen eure eigenen muslimischen Brüder umgeformt wurde?

### **Ihr muslimischen Soldaten!**

Hizb-ut-Tahrir will euren Eifer erwecken, eure Entschlossenheit mobilisieren und ruft euch dazu auf, euch Allah zu zweit oder einzeln zuzuwenden. Denkt über diese Herrscher, die eure

Feinde euch vorgesetzt haben, ernsthaft nach! In ihrer Herrschaft haben sie jede Schandtät begangen, ja alles erdenklich Schlimmere. Hält sie also vom Unrecht ab und bringt sie zum Rechten, damit die Strafe Allahs nicht euch mit ihnen trifft. Denn das Unglück, wenn es eintritt, trifft nicht nur die Ungerechten für ihre Ungerechtigkeit, sondern auch jene, die zu diesem Unrecht geschwiegen haben.

((واتقوا فتنة لا تصيبن الذين ظلموا منكم خاصة واعلموا أن الله شديد العقاب))

**„Und hütet euch vor einer Drangsal, die gewiss nicht nur jene unter euch treffen wird, die Unrecht getan haben. Und wisset, dass Allah streng im Strafen ist.“ (8:25)**

Auch hat Allah (t.) seinem Propheten (s.) in einem Hadith, den Al-Tirmidhiy über dem Wege des Abu Bakr Al-Siddiq tradierte, Folgendes offenbart:

((إن الناس إذا رأوا الظالم فلم يأخذوا على يديه أوشك أن يعمهم الله بعقاب منه))

**„Wenn die Menschen den Unrechten sehen und ihn nicht vom Unrecht abhalten, wird Allah sie allesamt mit Seiner Strafe heimsuchen.“**

So flüchtet hin zu Allah ihr Muslime. Flüchtet hin zu Allah ihr Soldaten der Muslime. Verteidigt euren Glauben und die Flagge eures Propheten. Hizb-ut-Tahrir sucht eure Unterstützung, so gebt sie ihr! Sie sucht eure Hilfe, so helft ihr! Beseitigt die Herrschaft des Unrechts und der Unrechten. Errichtet den Staat des Islam, den Staat der Muslime! Errichtet das rechtgeleitete Kalifat. So Gott will, seid ihr dazu auch imstande. Eure Schwerter sind es ja, die die Sockel der Sessel erhalten, auf denen eure Herrscher sitzen. Wenn eure Schwerter sie nicht mehr stützen, brechen sie auseinander und zerfallen. Mit ihnen werden auch die Herrscher stürzen, und zwar dorthin, wo Allah, Sein Gesandter und die Gläubigen sie verfluchen werden.

**Ihr Muslime!**

**Ihr muslimischen Soldaten!**

Muscharraf hat in seiner Schandhaftigkeit, in seinem blinden Hochmut jedes Maß überschritten. Er hat die USA seinem Glauben und seiner Umma vorgezogen. Bei Allah! Es ist wahrlich sündhaft, wenn er weiterhin auf Erden Unheil stiftet und ihr dabei zuseht, ohne ihn anzuprangern und zu verändern.

((إن في هذا لبلاغاً لقوم عابدين))

**„Hierin liegt wahrlich eine Botschaft für ein Volk, das (dem Erhabenen) dient.“ (21:106)**

**7. Schawwāl 1428 n. H.**

**Hizb-ut-Tahrir**

**18.10.2007**